

Ablauf

- Kunden kaufen Wein im Ladengeschäft und erhalten einen Beleg mit ihrem Einkauf
- Den Beleg geben sie einem Mitarbeiter in der Warenausgabe
- Dieser geht damit in das Lager und stellt den Einkauf den Kunden zusammen
- Sind alle Produkte eingesammelt bringt der Mitarbeiter den Einkauf zum Kunden (Normalerweise auf einem Rollwagen, da der Wein in Kartons mit je 6 Flaschen gekauft wird)
- Jeder Wein hat eine Artikelnummer (1-4 stellig) die auf dem Beleg neben dem Namen des Weins steht
- Die Weine im Lager sind in 6er Kartons verpackt und stehen auf Paletten
- Auf den Kartons befindet sich auch Name und Artikelnummer des Weins
- Über jeder Palette befindet sich noch ein Schild mit der Artikelnummer und dem Namen, sodass diese aus größerer Entfernung gesehen werden kann
- Die Paletten sind nur grob nach Artikelnummer sortiert, durch wechselnde Produkte kommt es hier oft zu Konflikten die eine perfekte Sortierung nicht zulassen
- Mitarbeiter der Warenausgabe müssen die Position der Weine im Lager auswendig lernen um effizient zu arbeiten
- Oft wird sich an der Artikelnummer orientiert, da viele Namen der Weine sehr ähnlich sind und es hier zu Verwechslungen kommen kann (z.B. Bacchus und Bacchus trocken)

Problemursachen

- Die Auflistung auf dem Beleg des Kunden ist nicht immer nach Artikelnummer sortiert, sodass eine Abarbeitung von oben nach unten zu hin- und herlaufen führen würde
- Der Mitarbeiter muss durch seine Erfahrung schnell eine gute Route in seinem Kopf planen und darf dabei nicht den Überblick verlieren welche Produkte er schon gesammelt hat
- In der Warenausgabe arbeiten fast ausschließlich Teilzeitkräfte und Schüler oder Studenten die nur für wenige Wochen oder Monate den Job machen
- Dadurch wechseln häufig die Mitarbeiter und neue Kräfte müssen eingearbeitet werden
- Diese kennen anfangs noch nicht alle Positionen der Produkte auswendig und brauchen somit lange für einen Auftrag, da sie entweder suchen müssen oder auf die Hilfe eines Kollegen angewiesen sind